

Qualitätsstandards für Südtiroler Schulbibliotheken (die das dritte oder vierte Audit absolvieren)

Bibliothek einer großen Schule

Anwendung der Kriterien:

Für Schulbibliotheken, die das Audit zum dritten oder vierten Mal absolvieren, gilt grundsätzlich: der Schwerpunkt der Evaluation wird auf die Entwicklung gelegt. Ausgangspunkt sind die vorhergehenden Auditberichte. Die Schulbibliothek weist nach, welche Entwicklungsschwerpunkte sie gelegt und umgesetzt hat. In der Dokumentation wird der Fokus auf diese Entwicklungsschwerpunkte gelegt. Bei Standards, die im Vergleich zum vorigen Audit unverändert geblieben sind, kann auf die bereits eingereichte Dokumentation zum vorhergehenden Audit verwiesen werden. Außerdem kann/soll in der Dokumentation der Fokus auf die Veränderungen bzw. Verbesserungen gelegt werden. Eventuell können in Dokumenten, die bereits beim vorhergehenden Audit eingereicht wurden, durch Hervorhebungen (z.B. andere Farbe u.Ä.) die Änderungen / Ergänzungen sichtbar gemacht werden.

Für folgende Standards muss auf jeden Fall eine aktuelle / überarbeitete Dokumentation vorgelegt werden:

- 1.1 Konzept [das Konzept bzw. der Text für den Dreijahresplan muss alle drei Jahre überarbeitet werden]
- 1.2 Gremium
- 1.3 Bibliotheksteam
- 1.6 Finanzmittel
- 3.1 Lehrpersonen, die in der Bibliothek mitarbeiten: Ausbildung und Stundenbudget
- 3.4 Fortbildung (Schulbibliothekarin und Lehrpersonen)
- 4.1 Bestandskonzept [Das Bestandskonzept muss alle 4 Jahre überarbeitet und aktualisiert werden]
- 4.2 Aktualisierung des Medienbestandes (Statistik)
- 5.1 Leseförderung
- 5.2 Bibliotheksdidaktik
- 5.3 Schulungen für das Lehrpersonal
- 6.1 Öffentlichkeitsarbeit
- 6.2 Zusammenarbeit mit den Eltern (nur für GS)
- 7.1 Benutzerfeedback: alle vier Jahre soll ein Benutzerfeedback durchgeführt werden. Dabei können auch Schwerpunkte gesetzt werden (zu den Entwicklungsschwerpunkten, zu den Aktionen, zur Leseförderung oder zur Bibliotheksdidaktik).
- 7.2 Absolvierte Unterrichtsstunden
- 7.3 Durchschnittliche tägliche Benutzerzahl (nur für OS)
- 7.4 Entlehnzahlen (Statistik)
- 8.1 Leseverhalten (entsprechend den Schwerpunkten laut Standard 7.1)
- 8.2 Recherchekompetenz (entsprechend den Schwerpunkten laut Standard 7.1)

Für die anderen Standards gilt: eventuelle Änderungen / Verbesserungen / Entwicklungen können angeführt werden.

Als Bewertungsgrundlage dienen die in der Spalte „*Dokumentation der Schulbibliothek*“ des Musters vorgesehenen Dokumente (z.B. die von der jeweiligen Schule vorgelegten Eigenerklärungen usw.) sowie ein Besuch der Schulbibliothek vor Ort und Gespräche mit den Beteiligten.

Der Bewertungszeitraum ist in der Regel das vergangene Schuljahr. Für manche Bereiche (Bestand, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation, Fortbildung, Schulungen für das Lehrpersonal, Zusammenarbeit mit den Eltern) können auch die beiden vorhergehenden Schuljahre herangezogen werden. Für die Standards 5.1 (Leseförderung) und 5.2 (Bibliotheksdidaktik) müssen zumindest die zwei letzten Schuljahre dokumentiert werden.

Bei der Bewertung werden folgende Faktoren mitberücksichtigt: Teilzeitbeschäftigung der Bibliothekarin, Größe der Schule, Zahl der betreuten Schulstellen.

Bei der Bibliothek einer großen Schule in Schulsprengeln wird das Hauptaugenmerk der Evaluation auf die zentrale Schulbibliothek gelegt. Für einige Bereiche (Aktivitäten im Bereich der Leseförderung, der Bibliotheksdidaktik u.Ä.) können zur Bewertung auch die Schulbibliotheken in den Schulstellen herangezogen werden.

Die Gesamtpunktezahl für die Schule beträgt 127 Punkte. Die Mindestpunktezahl beträgt 82,5 Punkte (65 % der Gesamtpunktezahl müssen erfüllt sein).

Für die Dokumentation werden die entsprechenden Vorlagen (Muster) verwendet. Kurze Texte sollen im „Muster“ in der Spalte „*Dokumentation der Schulbibliothek*“ eingetragen werden. Längere Texte können verlinkt werden. Für die Dokumentation zu den Standards 5.1, 5.2 sowie 4.1, 4.2 und 7.4 werden ausschließlich die entsprechenden Vorlagen verwendet.

Für die Übererfüllung von Standards, für herausragende Leistungen bzw. Bereiche, die durch die Standards nicht abgedeckt werden, können auch Bonuspunkte vergeben werden.

Die Standards gelten ab September 2020.

1. Rahmenbedingungen und Organisation (Punkte: 27)

1.1 Konzept:

Die Schule verfügt über ein Konzept für die Schulbibliothek zur Verankerung im Dreijahresplan mit den Inhalten:

- Funktion und Aufbau der Schulbibliothek
- Didaktische Nutzung
- Leseförderung
- Zusammenarbeit
- Ziele für die Zukunft, Vision

Punkte: 10

Bewertungsgrundlage: Konzept der Schulbibliothek

Punkteverteilung

0 Punkte:	Kein Konzept vorhanden
3 Punkte:	Konzept vorhanden, jedoch sehr oberflächlich, mehrere Punkte fehlen, wird in dieser Weise nicht umgesetzt
5 Punkte:	einige Punkte fehlen bzw. sind sehr oberflächlich beschrieben, wird nur teilweise umgesetzt
8 Punkte:	enthält alle wesentlichen Punkte, spiegelt die Arbeit der Schulbibliothek wider; fast alle Vorgaben / Ziele werden umgesetzt.
10 Punkte:	enthält mehr als die geforderten Punkte; spiegelt die Arbeit der Schulbibliothek wider. Alle Ziele / Vorgaben werden umgesetzt.

1.2 Bibliotheksgremium

Ein Gremium auf Schulebene (Bibliothekskomitee, Bibliotheksrat, AG Bibliothek) ist verantwortlich für die Belange der Bibliothek. Dieses Gremium trifft sich regelmäßig und trifft bibliotheksrelevante Entscheidungen.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

1.3 Bibliotheksteam

Es gibt ein Bibliotheksteam (Bibliothekar/in, Leiter/in und andere Lehrkräfte), das die Beschlüsse des Gremiums ausführt.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

1.4 Zugänglichkeit

Die Schulbibliothek ist während und außerhalb der Unterrichtszeit für die Schüler und das Lehrpersonal zugänglich.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Übersicht Öffnungszeiten bzw. Erklärung der Zugänglichkeit

1.5 Externe Benutzer

Die Fachbestände und Ressourcen der Schulbibliothek sind auch für bestimmte Zielgruppen, die nicht zur Schulgemeinschaft gehören (Teile der Öffentlichkeit), zugänglich. Dieser Standard gilt nur für Oberschulen.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

1.6 Finanzmittel

Angabe der Finanzmittel, die für die Schulbibliothek im Bezugsjahr verwendet wurden. Die Finanzmittel können nach Konten aufgeschlüsselt werden: Ankauf von Büchern und Medien, Zeitungen und Zeitschriften, Verbrauchsmaterial, Veranstaltungen, Projekte, Referenten, Experten, ...

Richtwert:

Oberschulen:

7820 € + 6,00 € pro Schüler = Finanzmittel pro Schuljahr

Schulsprengel und Grundschulsprengel

6460 € + 4,90 € pro Schüler = Finanzmittel pro Schuljahr

Punkte: 5

Bewertungsgrundlage: Budgetplan (Bezugsjahr + 2 vorhergehende Jahre)

2. Raum, Einrichtung und Technische Ausstattung (Punkte gesamt: 14)

2.1 Raum

Die Räumlichkeiten der Schulbibliothek entsprechen bibliotheksfachlichen Standards und den Schulbaurichtlinien (zentrale Lage, ausreichend große Räume, funktionsgerechte Einrichtung) und strahlen eine gute Atmosphäre aus.

Punkte: 5

Bewertungsgrundlage: Besichtigung, Eigenerklärung

Punkteverteilung

0 Punkte: Räume der Bibliothek entsprechen nicht bibliotheksfachlichen Standards

3 Punkte: Räume der Bibliothek entsprechen teilweise bibliotheksfachlichen Standards

5 Punkte: Räume der Bibliothek entsprechen allen bibliotheksfachlichen Standards

2.2 Arbeitsplätze

Die Bibliothek bietet Arbeitsplätze für verschiedene Anlässe (Einzelarbeitsplätze, Gruppenarbeitsplätze, Ruhezone, Lesesessel usw.)

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Besichtigung, Eigenerklärung

2.3 Technische Ausstattung

Die Bibliothek stellt eine adäquate Anzahl an multimedialen Arbeitsplätzen mit Internetanschluss und/oder mobilen Endgeräten sowie WLAN zur Verfügung.

Punkte: 5

Bewertungsgrundlage: Besichtigung, Eigenerklärung

2.4 Leit- und Orientierungssystem

Die Schulbibliothek verfügt über ein Leit- und Orientierungssystem, damit sich die Benutzer zurechtfinden.

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Besichtigung, Eigenerklärung

3. Personal (Punkte insgesamt: 18)

3.1 Lehrkräfte

Lehrkräfte, die in der Schulbibliothek als Leiter/in oder Mitarbeiter/innen tätig sind, haben eine bibliothekarische Zusatzausbildung (Lehrgang Schulbibliothek, Ergänzungslehrgang, Kursfolge) erfolgreich abgeschlossen. [Hier zählt auch: Lehrkräfte, die in Ausbildung stehen, bzw. Lehrkräfte, die erklären, in absehbarer Zeit die Ausbildung zu absolvieren.] Sie arbeiten aktiv in der Bibliothek mit.

Punkte: 3

Ihnen steht ein angemessenes Zeitbudget zur Verfügung.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung, Aufstellung der Lehrerstunden

3.2 Schulbibliothekar/in

Der/die Schulbibliothekar/in hat eine abgeschlossene fachspezifische Ausbildung an einer in- oder ausländischen Hochschule bzw. ist im Berufsbild „Diplom-Bibliothekar/in“ eingestuft.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

3.3 Aufgabenbeschreibung

Der/die Schulbibliothekar/in, der/ die Leiter/in sowie die Mitarbeiter/innen im Bibliotheksteam haben eine klare Aufgabenbeschreibung, der/die Schulbibliothekar/in ist in das Schulleben integriert und nimmt an Entscheidungsprozessen teil.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Dokument, Eigenerklärung

3.4. Fort- und Weiterbildung

Der/die Schulbibliothekar/in, der/die Leiter/in und Mitarbeiter/innen der Schulbibliothek nehmen regelmäßig an schulbibliotheksrelevanten Fort- und Weiterbildungen teil. Die Fortbildungen sollten während des Zeitraums eines Audits verschiedene Bereiche abdecken: Leseförderung, Bibliotheksdidaktik, Informations- und Medienkompetenz, (evtl. Bibliothekstechnik, falls notwendig).

Der/die Schulbibliothekar/in besucht durchschnittlich 5 Fortbildungen (mindestens 20 Stunden) pro Jahr. Dazu zählt auch die Tätigkeit als Auditor/Auditorin und/oder als Referent/in. Der Leiter/die Leiterin und die Mitarbeiter/innen der Schulbibliothek besuchen durchschnittlich 2 Fortbildungen pro Jahr.

Punkte für den/die Schulbibliothekar/in: 3

Punkte für den/die Leiter/in und die Mitarbeiter/innen: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung. Liste der Fortbildungen

4. Bestand (Punkte insgesamt: 17)

4.1 Bestandskonzept

Die Bibliothek erarbeitet ihr individuelles, auf die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Schule zugeschnittenes Bestandskonzept. Das Bestandskonzept orientiert sich an den Vorgaben und Richtlinien des didaktischen Konzeptes (siehe Standard 1.1.). Es darf nicht älter als vier Jahre sein.

Das Bestandskonzept beinhaltet:

- Festlegung der Zielgruppen
- Festlegung der Schwerpunkte des Medienbestandes, unter Berücksichtigung der digitalen Ressourcen (Zugang zu Datenbanken, eBooks, Webseiten, ...)
- Festlegung des Zielbestandes: Der Zielbestand (sowohl für die Belletristik als auch für die Sachmedien) richtet sich nach dem didaktischen Konzept, den Zielgruppen, den Schwerpunkten des Medienbestandes und der Zahl der Schüler/innen und Lehrpersonen).
- Angebot verschiedener Mediengattungen
- Bestandsanalyse und Bestandserneuerung
- Organisation des Bestandsaufbaus
- Berücksichtigung anderer Bibliotheken

Punkte: 6

Bewertungsgrundlage: Bestandskonzept

Punkteverteilung

0 Punkte: Kein Konzept vorhanden

2 Punkte: Konzept vorhanden, jedoch sehr oberflächlich, mehrere Punkte fehlen, wird in der Realität nicht umgesetzt.

4 Punkte: enthält alle wesentlichen Punkte, widerspiegelt die Arbeit der Schulbibliothek, wird in der Realität nur teilweise umgesetzt.

6 Punkte: sehr ausführlich, enthält mehr als die geforderten Punkte; wird in der Realität umgesetzt.

4.2 Regelmäßige Aktualisierung des Medienbestandes

Die Bibliothek sorgt dafür, dass der Medienbestand laufend erneuert wird. Es wird gewährleistet, dass den Nutzern/innen ein aktueller, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittener Medienbestand zur Verfügung steht. Die jährliche Aktualisierungsrate liegt in der Regel zwischen fünf und zehn Prozent des Mindestbestandes.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Bestandskonzept, Statistik, Muster Standard 4.1,4.2, 7.4

4.3 Die Schulbibliothek als Informations- und Dokumentationszentrum

Die Schulbibliothek erschließt und dokumentiert Projektarbeiten, didaktische Materialien, Facharbeiten (nur für Oberschulen) u. a.

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Bestandskonzept, Eigenerklärung

4.4 Erschließung des Medienbestandes

Der Bestand wird nach geltenden bibliothekarischen Regeln erschlossen:

- Im Bereich der formalen Erschließung: RDA
- Im Bereich der verbalen/inhaltlichen Erschließung: Inhaltstexte und/oder Schlagwortung nach RSWK (nur für Oberschulen)

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

4.5 Aufstellung

Im Bereich der klassifikatorischen Erschließung wendet die Bibliothek eines der folgenden Regelwerke an:

- ESSB (aktuelle Version)
- Aufstellung nach Interessenskreisen

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

4.6 Präsentation des Medienbestandes

Der Medienbestand wird attraktiv und benutzerfreundlich präsentiert.

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Besichtigung

5. Aktionen und Programme (Punkte insgesamt: 23)

5.1 Leseförderung

Die Schulbibliothek führt regelmäßig aufgeteilt und alle Klassenstufen einbeziehend während des Schuljahres Aktionen im Bereich der Leseförderung durch. Die Leseförderung ist Teil des didaktischen Konzeptes und des Dreijahresplans der Schule. Die Bibliothek sorgt dafür, dass verschiedene Bereiche der Leseförderung berücksichtigt werden (Aktionen für Nicht-Leser, verschiedene Sprachen, Aktionen für die ganze Schule, für einzelne Klassen, „freies Lesen“, ...). Die Schulbibliothek leistet einen Beitrag zur Vermittlung der Lesekompetenz.

Punkte: 10

Bewertungsgrundlage: Muster 5.1: Liste der Veranstaltungen; didaktisches Konzept, Dreijahresplan

Punkteverteilung:

3 Punkte: nur seltene bzw. einzelne Veranstaltungen pro Schuljahr zur Leseförderung, nur einzelne Klassen (20%) werden einbezogen; der Beitrag der SB zur Lesekompetenz ist sehr gering.

5 Punkte: regelmäßige Veranstaltungen zur Leseförderung, 50 % der Klassen werden erreicht; die verschiedenen Bereiche der Leseförderung werden nur teilweise umgesetzt; der Beitrag der SB zur Lesekompetenz ist ausreichend.

8 Punkte: der Großteil der Klassen (80%) wird einbezogen; die verschiedenen Bereiche der Leseförderung werden großteils umgesetzt; die SB leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Lesekompetenz.

10 Punkte: alle Klassen werden einbezogen, fixe Veranstaltungen, die jedes Jahr wiederholt werden. Alle Bereiche der Leseförderung werden umgesetzt. Ohne Schulbibliothek ist die Vermittlung der Lesekompetenz nicht denkbar.

Bei der Punktevergabe wird die Größe der Schule/die Anzahl der Klassen berücksichtigt. Für besondere Projekte/Leistungen kann ein Bonus vergeben werden.

5.2 Bibliotheksdidaktik

Die Schulbibliothek wird in Hinblick auf die Bibliotheksdidaktik genutzt. Es werden Schulungen zur Vermittlung von Kompetenzen laut Rahmenrichtlinien (in erster Linie der Informations- und Medienkompetenz, unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung der digitalen Ressourcen wie z.B. Datenbanken, Webseiten, u.Ä., auch in Form von Webinaren, Online-Schulungen, Lernvideos, u.Ä.) durchgeführt. Diese sind in den Lernprozess und in den Unterricht eingebunden und eng mit den Fachcurricula verzahnt. Außerdem fungiert die Schulbibliothek als Lernort zum selbstständigen Umgang mit Medien, unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung der digitalen Ressourcen. Die Vermittlung der Kompetenzen ist Teil des didaktischen Konzeptes der Schule, was sich im Dreijahresplan widerspiegelt. Die Schulbibliothek leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.

Punkte: 10

Bewertungsgrundlage: Muster 5.2: Liste der Veranstaltungen; didaktisches Konzept, Dreijahresplan

Punkteverteilung:

3 Punkte: nur seltene bzw. einzelne Veranstaltungen pro Schuljahr, nur einzelne Klassen werden einbezogen (20%); der Beitrag der SB zur Vermittlung der Kompetenzen (vor allem der Informations- und Medienkompetenz) ist sehr gering.

5 Punkte: nicht alle Klassen werden einbezogen (50%); der Beitrag der SB zur Vermittlung der Kompetenzen (vor allem der Informations- und Medienkompetenz) ist ausreichend.

8 Punkte: Erarbeitung eines mehrteiligen, auf sich aufbauenden Programms, das in das Schulcurriculum eingebunden ist. Das Curriculum umfasst die grundlegenden Bereiche der Kompetenzvermittlung (vor allem der Informations- und Medienkompetenz). 80% der Klassen werden erreicht. Die SB leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Kompetenzen.

10 Punkte: Durchführung eines mehrteiligen, auf sich aufbauenden Programms, das in das Schulcurriculum eingebunden und mit den Fachcurricula verknüpft ist. Das Curriculum umfasst alle wichtigen Bereiche der Kompetenzvermittlung. Alle Klassen werden erreicht. Ohne Schulbibliothek ist die Vermittlung der Kompetenzen nicht denkbar.

Bei der Punktevergabe wird die Größe der Schule/die Anzahl der Klassen berücksichtigt. Für besondere Projekte/Leistungen kann ein Bonus vergeben werden.

5.3 Schulungen für das Lehrpersonal

Die Bibliothek führt schulinterne Schulungen zu bibliotheksrelevanten Themen für Lehrpersonen und sonstiges Personal der Schule durch (z.B.: Bibliothekseinführung für (neue) Lehrpersonen, Vorstellung von Projekten und Unterrichtseinheiten, (kurze) Schulungen für Fachgruppen, ...).

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Liste der Veranstaltungen (auch der letzten zwei Schuljahre)

6. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation (Punkte: insgesamt 9)

6.1 Öffentlichkeitsarbeit nach außen und Verbreitung von Informationen nach innen

Die Schulbibliothek ist in der Öffentlichkeit präsent (Homepage, Blog, Open, Pressemitteilungen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen) und wirbt für ihre Angebote auf aktuellen und effizienten Informationswegen (Erstellung von Flyern, Open, Homepage, Blog, ...)

Punkte: 4

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

6.2 Zusammenarbeit mit Eltern

Die Schulbibliothek sucht die Zusammenarbeit mit den Eltern (Informationsveranstaltung, Leseförderung, Mitarbeit). Dieser Standard gilt nur für GS.

Punkte: 2

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung, Liste der Aktivitäten (auch der letzten zwei Schuljahre)

6.3 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Bibliotheken

Die Schulbibliothek arbeitet mit anderen Institutionen, Schulen und Schulbibliotheken zusammen.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

7. Feedback, Erfolg und Evaluation (Punkte insgesamt: 13)

7.1 Benutzer-Feedback

Es wird regelmäßig (mindestens einmal im Zeitraum des Audits) ein Benutzer-Feedback anhand von Fragebögen eingeholt. Dieses kann durch mündliche Befragungen und Feedbacks zu Einzelveranstaltungen ergänzt werden. Die Antworten werden ausgewertet, die notwendigen Schlussfolgerungen werden gezogen, eventuelle Kritikpunkte werden geprüft und gegebenenfalls behoben.

Punkte: 4

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung, Ergebnisse der Umfrage, des Feedbacks

7.2 Absolvierte Unterrichtsstunden in der Schulbibliothek

Es werden mindestens 17 Unterrichtsstunden im Schuljahr pro Klasse in der Schulbibliothek abgehalten. Hier zählt auch „Gruppenteiliger Unterricht“ u.ä.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung

7.3 Durchschnittliche tägliche Benutzerzahlen

Dieser Standard gilt nur für Oberschulen.

1 Punkt: Jeden Tag besuchen mindestens 5% der Schüler und Lehrpersonen die Schulbibliothek.
2 Punkte: Jeden Tag besuchen mindestens 10% der Schüler und Lehrpersonen die Schulbibliothek.
3 Punkte: Jeden Tag besuchen mindestens 20% der Schüler und Lehrpersonen die Schulbibliothek

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung/Statistik

7.4 Zahl der Entlehnungen im letzten Jahr im Verhältnis zur Benutzerzahl

Für GS:

1 Punkt: Zahl der Entlehnungen = Anzahl der Schüler und Lehrpersonen x 5

3 Punkte: Zahl der Entlehnungen = Anzahl der Schüler und Lehrpersonen x 15

Für MS/OS:

1 Punkt: Zahl der Entlehnungen = Anzahl der Schüler und Lehrpersonen x 4

3 Punkte: Zahl der Entlehnungen = Anzahl der Schüler und Lehrpersonen x 12

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Eigenerklärung/Statistik, Muster Standard 4.1,4.2, 7.4

8. Einfluss auf den Lernerfolg (Punkte insgesamt: 6)

8.1 Leseverhalten

Die Schüler zeigen durch Aktionen der Schulbibliothek und durch ihre Benutzung eine Veränderung zum Positiven in ihrem Leseverhalten (Steigerung des Leselevels, neue Interessen usw.)

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Ergebnisse der Umfrage, Auswertung des Fragebogens, Rückmeldungen der Lehrkräfte; Beobachtungen der Bibliothekarin

8.2 Informations- und Medienkompetenz

Die Schüler zeigen durch Aktionen der Schulbibliothek und durch ihre Benutzung eine Veränderung zum Positiven in Bezug auf die Informations- und Medienkompetenz und ihren Lernfähigkeiten.

Punkte: 3

Bewertungsgrundlage: Ergebnisse der Umfrage, Auswertung des Fragebogens, Rückmeldungen der Lehrkräfte; Beobachtungen der Bibliothekarin